



Dort, wo ich die Lehre machte, wurde oft gestöhnt über die «unmöglichen» Schweizer. Sie belächeln uns Liechtensteiner, und wenn man sie fragt warum, haben sie keine handfesten Argumente. Sie geben aber offen zu, hier zu arbeiten, weil sie durch die vielen Feiertage beinahe eine Woche mehr Ferien haben. Ich habe die Kaufmännische Berufsschule in Buchs besucht. Die Zusammenarbeit mit den Schweizern funktionierte einwandfrei. Angenehme Erinnerungen habe ich an Schweizer, die ich im Ausland kennenlernte. Sie waren immer zuvorkommend und bereit, einem weiterzuhelfen. Mit einigen von ihnen stehe ich heute noch in Kontakt.

Ich fühle mich von der Schweiz nicht abhängig. Ich arbeite in Liechtenstein, die Schweiz ist nicht mein «Brötlegeber». Sonst, bei Abstimmungen oder wie etwa jetzt, bei den Diskussionen über die EG, schaut man in die Schweiz, weil sich ihre Entscheidungen manchmal auf Liechtenstein auswirken.

Die Schweiz ist allein landschaftlich sehr vielfältig und bietet jedem Geschmack etwas. Spontan muss ich da an die tollen Skorte, Seen, Weingebiete usw. denken. Leider sind auch die Preise in allen Belangen entsprechend.

Was ich schlimm finde, ist, dass in der Schweiz viele unter dem Existenzminimum leben müssen trotz «horrenden» Löhnen, Pensionskassen und AHV. Bei Spendenaufrufen für Katastrophengebiete werden hohe Beträge gespendet, und im eigenen Land vergisst man die Armut.

Die Schweizer meinen manchmal, sie seien der «King», ohne sie gehe es nicht. Dass andere Staaten aufgeholt haben, übersehen sie. Sie sind stur — man muss nur die Vorgänge ums Frauenstimmrecht in Appenzell betrachten. Sicher sind sie auch ein arbeitsames Volk.

Als bedeutendste Schweizerin kommt mir spontan Vreni Schneider in den Sinn, bei den Politikern wäre ich für Bundesrat Delamuraz.

Wenn ich Zeit habe, schaue ich die Tagesschau, dort wird über die Schweiz einiges berichtet. Sonst lese ich die Liechtensteiner Zeitungen. Durch Radio DRS 3 ist man ebenfalls informiert, auch darüber was neben den Nachrichten geschieht.

Ulrike Konrad, Vaduz, \*1966, Liechtensteinerin, kaufmännische Angestellte